

Die AVG wird unterstützt von:



NACHTSCHICHT

Vereinszeitschrift der Amateurastronomischen Vereinigung Göttingen e.V.



16.09.2006 – 4. bundesweiter Tag der Astronomie im Sonnenturm & Astrographengebäude

Aus dem Inhalt:

Hat jemand Mars gesehen? – Bilanz der Sofi 2006

Die Nacht, die's wert ist

Sonnenturm – Aktion auf vier Ebenen

Beilagen:

Begrüßung

Liebe Sternfreundinnen und Sternfreunde,

anknüpfend an meine Ausführungen in der letzten Ausgabe der Nachtschicht kann ich berichten, dass sich unsere monatlichen, öffentlichen Führungen im Hainberg-Observatorium von wetterbedingten Rückschlägen einmal abgesehen, erfreulich gut entwickelt haben. Für das kommende Jahr haben wir die Führungen jedoch vom Freitag auf den Donnerstag verlegt. Somit bleiben *unsere* regelmäßigen Treffen in der VHS erhalten. Das Programm für 2007 im Hainberg-Observatorium wird dann bald auf unserer Internetseite veröffentlicht. Aber auch außerhalb der öffentlichen Führungen konnten und können die Teleskope im Hainberg genutzt werden. Die Reinigung des Refraktors und der Schmidtamera haben sich dabei deutlich bemerkbar gemacht. Am Astrographengebäude und am Sonnenturm wurden von der AVG bereits Reparaturarbeiten zur Substanzerhaltung an der Fassade und der Treppe am Sonnenturm sowie am Innenputz des Astrographengebäudes vorgenommen. Die Arbeiten wurden auch als Dank und Anerkennung für die uns ermöglichte Nutzung des Observatoriums durch das LFN ausgeführt. Zur Vorbereitung auf den 4. bundesweiten Astronomietag wurden Sonnenturm und Astrographengebäude vom Erdgeschoss bis in die Kuppel aufgeräumt und gründlich gereinigt. Wegen des fehlenden Hauptspiegels im Sonnenturm hat uns Dr. Stephan Mölders vorübergehend sein Newton-Teleskop als Ersatz zur Verfügung gestellt. Das über die großen Coelostatenspiegel eingefangene und erstaunlich scharfe Bild der Sonne kann nun mittels Projektion auf einer Leinwand betrachtet werden. Gleichzeitig hat Dr. Mölders eine Vorrichtung installiert, mit der

das Sonnenlicht in sein Spektrum zerlegt werden kann. Von der HAWK wurde uns für die Veranstaltung am Astronomietag dazu noch ein spezielles Gitter zur Verfügung gestellt. Damit konnte das gesamte Spektrum mit einigen seiner markanten Absorptionslinien sehr gut betrachtet werden. Eine beeindruckende Erweiterung unseres umfangreichen Programms am Astronomietag. Stephan Mölders und der HAWK gilt für die Unterstützung dafür an dieser Stelle auch mein besonderer Dank. Wider aller Befürchtungen konnte die Veranstaltung am 16. September bei gutem Wetter stattfinden. Die zahlreichen Besucher konnten auf 4 Etagen des Sonnenturms mittels Beamer-Vorträgen, Führungen, Dia-Vorträgen, Computer-Simulationen und eigenen Beobachtungen an Teleskopen viel Interessantes rund um die Sonne erfahren. Für eigene Beobachtungen der Sonne standen den Besuchern im Sonnenturm ein weiteres Newton-Teleskop sowie ein H-Alpha Fernrohr zur Verfügung. Parallel dazu fanden im Astrographengebäude Beamer-Vorträge zur Entwicklung der Astronomie in Göttingen im Allgemeinen und der Arbeit im Hainberg-Observatorium im Besonderen, sowie Führungen an den imposanten Teleskopen statt. Am Abend war für die Besucher dann noch die Möglichkeit der Beobachtung von Doppelsternen, Nebeln, offenen- und Kugelsternhaufen sowie der Andromedagalaxie gegeben. Allen Besuchern an dieser Stelle herzlichen Dank für das gezeigte Interesse und allen Akteuren bei der Veranstaltung für euer Engagement hier auch mein besonderer Dank.

Clear skies

Bernd

Ansprechpartner und Adressen

1. Vorsitzender

Bernd Lechte

Schlesierring 8
37085 Göttingen
Tel. 0551/7707825
Mob. 0160-6377574
E-mail:BLEchte@t-online.de

Archiv und Dokumentation

Uwe Helten

Karl-Bertling-Str. 30
37124 Rosdorf
Tel. 05509/920854
E-mail:helten.uwe@freenet.de

Bibliothek

Markus Klöppner

Greitweg 40
37081 Göttingen
Tel. 0551/5313474

2. Vorsitzender Beginner und Einsteiger

Matthias Elsen

Bramwaldstr. 6A
37081 Göttingen
Tel. 0551/9899051

E-mail: MAELAVG@aol.com

Nachtschicht-Redaktion

Jürgen Nerger

Rektor-Stein-Str. 17
37170 Uslar
Tel. 05571/913820
E-mail: juneus1@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste Nachtschicht

So, 12.11.2006

Natürlich müssten die Beiträge schon **v o r** diesem Termin bei der Redaktion eingegangen sein!

Eure / Ihre Beiträge nehmen entgegen: Jürgen Nerger oder Matthias Elsen (Anschriften siehe Ansprechpartner). Es wäre **sehr hilfreich**, wenn die Beiträge, so sie per PC erstellt sind, am besten als **UNFORMATIERTE TEXT-(*.TXT) DATEI** oder im **DIN A5 Hochformat mit Times New Roman Gr. 10** per Diskette oder E-mail zugesandt werden. Jeder (wirklich: jeder!) Beitrag, wenn er nur etwas mit Astronomie zu tun hat, ist willkommen!

Vielen Dank - die Redaktion



Inhaltsverzeichnis:

Begrüßung		2
Aufsätze:		
Hat jemand Mars gesehen?	Matthias Elsen	4
Die Nacht, die's wert ist	Britta Lohmann	10
Der Sternenhimmel im November		12
Sonnenturm – Aktion auf vier Ebenen	Markus Klöppner	16
Rubriken:		
Astronomische Ereignisse		18
AVG-Rätsellecke	Jürgen Nerger	19
Öffentlichkeitstermine		21
Termine für Sternfreunde der Region		21
Redaktionsschluss		22
Ansprechpartner und Adressen		23
Die AVG wird unterstützt von		24

Impressum

Die **NACHTSCHICHT** ist die Vereinszeitschrift der **AMATEURASTRONOMISCHEN VEREINIGUNG GÖTTINGEN e.V.** Sie erscheint vier mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins oder des Vorstandes wieder.

Diese Ausgabe haben gestaltet:

Layout:	Druck:
M. Klöppner	AVG e. V.

Bankverbindung :

Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01, Kontonr. 109645

www.AVGoe.de

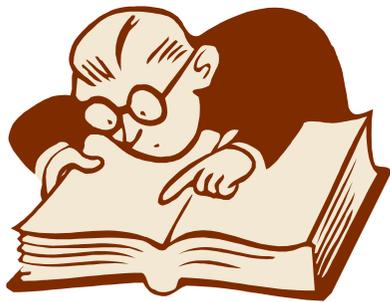
Die Anfangsbuchstaben der acht Teilbegriffe ergeben das Lösungswort, einen der bedeutendsten Mathematiker und Himmelsmechaniker aller Zeiten aus dem 18. Jahrhundert

Unter allen richtigen Einsendungen werden folgende Gewinne verlost:

1. Preis: ein Laserpointer
2. Preis: eine CD-Box

Vereinsgelder werden für die Gewinnbereitstellung nicht verwendet. Die Teilnahme ist auf AVG-Mitglieder beschränkt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist Fr., 27.10. 2006 Bei mehr als einer richtigen Einsendung entscheidet das Los. Die schriftlichen Lösungen als Papierblatt beim Freitagstreffen, per Postkarte oder E-Mail bitte nur noch an Jürgen Nerger (siehe Rubrik „Ansprechpartner“)



(Lösungsnotizen)

Während der heißen Phase zwischen Mittag und etwa 15:15 Uhr türkischer Zeit (EET) funktionierten beide Kameras wie nicht anders zu erwarten hervorragend. Mein Traum ist, einmal eine Finsternis mit der voll mechanischen OM 3 zu fotografieren, dann wären auch die bängigen Batteriefrauen kein Thema mehr. Aber die OM 3 ist auf dem Gebrauchtmart so rar wie eine blaue Mauritius.

3. Die Finsternis

Die letzten Stunden vor Mittag am 29.03. knisterten vor Spannung. Der Himmel leuchtete in satten Blautönen! Hier und da lungerten einige Cirren und Stratocumuli 'rum. Ich hatte mich niedergelassen im Winkel einer lose aufgestapelten Mauer aus Kalksandsteinen. Dort konnte ich prima Uhr, Papier und Bleistift platzieren. Die Uhr brauchte ich zur Zeitmessung. Papier und Bleistift regelten die Dokumentation „unplugged“. Hinter mir (nach Osten) in Griffweite wartete die Kamera (50mm) für meine Belichtungsreihe auf dem schweren Cullmann-Stativ. 10m weiter nach Süden auf einer unbewachsenen Sandfläche stand das leichtere Stativ mit dem 28mm-Weitwinkel. Ich wollte auf jeden Fall genug Zeit haben für die Finsternis, die Suche nach Mars am Osthimmel und eventuell helleren Sternen.

Um 12:40 Uhr wurde es ernst. Der 1. Kontakt war bereits vorüber und ich hatte meine Belichtungsreihe begonnen. Allmählich wurde ein Effekt sichtbar: Die weiß getönten Hotelgebäude wiesen durch die Sonnenbeleuchtung zwar immer noch scharfe Schlagschatten auf, aber ihre bisherige Blendung durch das leuchtende Weiß war bereits verschwunden. Ohne Probleme konnte man die Gebäude ansehen. Dann trat allmählich ein seltsames Phänomen ein. Immer noch mit der Sonne am klaren Himmel begann das Licht fahl, wie vor einem Gewitter oder bei einzelnen Wolken vor der Sonne zu wirken. Aber eben jetzt mit klarem Himmel! Das wurde vor allem deutlich in der letzten halben Stunde vor dem 3. Kontakt.

4. Ergebnisse

4.1 Belichtungsreihe

Ich habe in größeren Abständen als man das in Interstellarum und anderswo bislang sehen konnte, den Verlauf der Finsternis zu dokumentieren versucht. Herausgekommen ist dabei Abb. 1. Die Uhrzeitenreihe von links nach rechts:

